

Josef Höing Stiftung

Für die Ärmsten der Armen

Ein Leben lang sparte Josef Höing für seine Stiftung

Josef Höing war ein bescheidener Mensch. Er hatte das große Glück, sich auch im hohen Alter noch selbst helfen zu können. Noch sehr lange lebte er in seiner kleinen Mietwohnung in Köln. Der pensionierte Eisenbahner und Schlosser hatte in seiner Jugend schwere Zeiten durchmachen müssen. Er wußte, was es hieß, arm zu sein und sich einschränken zu müssen. „Die Zeiten vor dem Krieg waren schlecht, mein Vater war arbeitslos, ich werde die Not nie vergessen“, erzählte Höing. Die Erlebnisse von damals haben ihn sein ganzes Leben lang geprägt.

Jeden Cent, den er ausgeben musste, drehte er mehrmals um. Im Laufe der vielen Jahre konnte Josef Höing so ein Vermögen zusammen sparen. Sein Lebensmotto lautet: „Ohne Fleiß kein Preis.“ Doch sich jetzt, im Alter, an den Zinsen zu freuen, sich zurückzulehnen und die finanzielle Sicherheit zu genießen, das war seine Sache nicht. Es war von Anfang an klar, für wen dieses Vermögen eingesetzt werden sollte: „Für die Ärmsten der Armen.“ Josef Höing war der Überzeugung: „Wenn Sie viel Geld haben und nichts damit anfangen können, müssen Sie etwas abgeben.“ Für ihn war die Idee des Teilens keine Theorie. Höing machte es. „Wenn man selbst etwas Schlechtes erlebt hat, möchte man Menschen helfen, denen es schlecht geht“, sagt er. 2005 gründete er deshalb die „Josef-Höing-Stiftung“ unter dem Dach der CaritasStiftung im Erzbistum Köln. „Ich will mit meiner Stiftung überall dort helfen, wo die Not groß ist“, sagte der Stifter. Er meinte damit die Not hier in Deutschland genauso wie die Not in der „Dritten Welt“.

Bis heute – auch über seinen Tod hinaus – hilft Josef Höing mit seiner Stiftung vielen Menschen.



Josef Höing im Alter von 101 Jahren

Stifter:

Josef Anton Höing

Stiftungsgründung:

07.05.2004

Stiftungszweck:

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige (Entwicklungshilfe sowie Jugend-, Gefährdeten-, Behinderten- und Altenhilfe) und mildtätige Zwecke. Menschen in Notsituationen, die keine – oder nur geringe – finanzielle Hilfe durch die entsprechenden staatlichen Stellen erhalten. Vorrangig sollen Projekte und Maßnahmen in Entwicklungsländern gefördert werden, beispielsweise durch Caritas International (Freiburg), die Deutsche Welthungerhilfe (Bonn), die Christoffel Blindenmission (Bensheim) oder die Missionszentrale der Franziskaner (Bonn)

Antragstellung:

nein

Unterstützung der Stiftung durch eine Spende oder Zustiftung:

CaritasStiftung im Erzbistum Köln
Pax-Bank Köln
IBAN: DE62 3706 0193 0021 0210 40
SWIFT-BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck:
Josef Höing Stiftung,
Spende oder Zustiftung,
Ihre Anschrift